

# Architektur eines Schlosses

**KUNST** Der Hoymer Heimatmaler Dietrich Genau hat die Gebäude einer Einrichtung verewigt, die sich um Menschen mit Handicap kümmert.



Heimatmaler Dietrich Genau hat auch das Portal von Schloss Hoym aufs Papier gebracht.

FOTOS (4): FRANK GEHRMANN

VON REGINE LOTZMANN

**HOYM/MZ** - Dietrich Genau liebt die Geschichte seiner Heimatstadt Hoym und hält sie auch gerne zeichnerisch fest. Nun hat der 86-Jährige ein neues Projekt: Für das „Portal“ – die Zeitschrift der Schloß Hoym Stiftung, die sich um Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung kümmert – hat er sämtliche Gebäude aller Architekturepochen auf dem Gelände der Einrichtung auf Bilder gebannt.

## Zuarbeit für Zeitschrift

„Ich hatte jetzt die Stationen des Salzländer Kulturstempels abgeschlossen“, sagt der Heimatmaler, der regelmäßig und schon seit immerhin 30 Jahren Bilder für die Zeitschrift zuarbeitet. „Nun sollte etwas kommen, das mit dem Schloss direkt zu tun hat, womit sich die Menschen dort identifizieren können“, erklärt Genau.

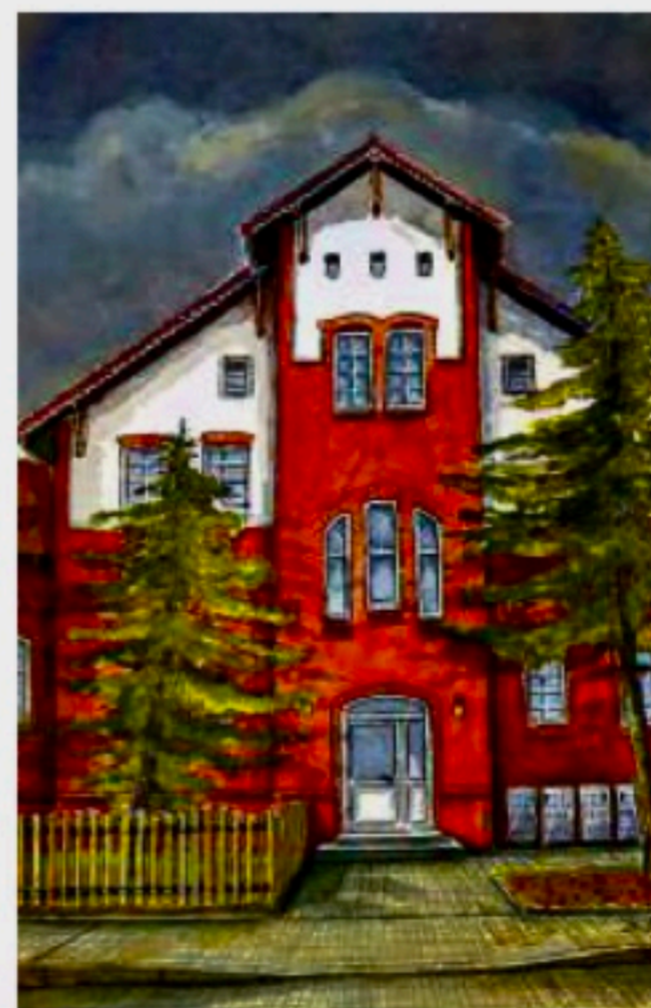
Zudem reizt ihn das Bauliche auf dem romantischen Schlossareal. „1714 bis jetzt – da sind wirklich alle Zeitepochen dabei, die nun auf meinen Bildern verewigt sind“, freut sich der Künstler.

## Bilder im Tageslicht

Wie immer sind es Aquarelle, Mischtechniken. Doch im Gegensatz zu vielen seiner sonstigen Bilder, die Gebäude mit all ihren Winkeln und Ecken im abendlichen, magischen Lichtschein festgehalten haben, sind es dieses Mal realistische Abbildungen im Tageslicht. Genau spricht von 20 bis 30 Bildern. „Und da sind alle Din-



Auch ganz moderne Gebäude finden sich auf dem Schlossgelände.



Rot und Weiß – auch die Farben gestalten die Häuser.



Alte Bausubstanz macht die Gebäude romantisch.

ge dabei.“ Von den Anfängen des Schlosses, das auf den Grundfesten einer alten Wasserburg entstand, die weit und breit der einzige Übergang über die Selke war. Bis 1710 hatte die alte Ruine noch gestanden. Von dem Wegzoll hatte

„Nun sollte etwas kommen, womit sich die Menschen identifizieren.“

**Dietrich Genau**  
Heimatmaler

sich Hoym das Stadtrecht erkaufte. In dem neugebauten Schloss lebte dann der bekannte Schriftsteller Wilhelm von Kügelgen als Kammerherr des kranken Herzogs Alexander Carl. Später wurde deshalb daraus eine Landessiechenanstalt, die heute Menschen mit Handicap betreut.

Zu den alten Überbleibseln aus vergangenen Zeiten, wie etwa dem hübschen Portal, kommen nun auch die Wohngruppen, ein modern gestaltetes Gebäude aus Glas und Stahl, in dem sich die Tagesförderung und ein großer Saal, in dem die Stiftung viele Veranstaltungen für die Bewohner auf die Beine stellt, befinden und das allerneueste Projekt. Noahs Arche, eine Symbiose aus Spielplatz,

Streichelzoo und kirchlichem Symbol, wurde gerade erst fertiggestellt. „Ich habe dort einfach nur das alte Heizhaus weggelassen und den Regenbogen, der darauf gemalt ist, so dargestellt und ihn hervorgeholt“, meint Dietrich Genau, der sich immer freut, wenn er Beschäftigung hat.

## Emotionale Bande

Zudem verbinden ihn auch persönliche Bande mit der Einrichtung, zu der ebenfalls ein Altenpflegeheim gehört. Dort wurde seine Frau in den letzten Wochen ihres Lebens betreut. Täglich war Genau deshalb dort zu Besuch, weshalb er seine ganz eigenen, emotionalen Bande damit geknüpft hat.